

1. [Presseversorgung weiter an der Spitze](#)
2. [Notfall-Tarifvertrag beim MDR verlängert](#)
3. [Tarifverhandlungen bei ANTENNE THÜRINGEN](#)
4. [Podcast für die Feiertage](#)
5. [„LaberLagerFeuer feat. Social & Media“](#)
6. [Weihnachtungswünsche](#)

(Einfach auf die Überschrift klicken und zum gewünschten Textabschnitt springen)

(Newsletter auf unserer Webseite lesen – [HIER](#))

1. Presseversorgung weiter an der Spitze

Über die Wichtigkeit einer privaten Altersvorsorge muss man sicher niemanden mehr aufklären. Bleibt die Frage nach dem richtigen Anbieter, denn die gibt es, wenn nicht schon wie Sand am Meer, dann doch zumindest wie Bäume in Thüringen.

Einer davon ist das Versorgungswerk der Presse. Getragen von Gewerkschaften auf der einen und Medienunternehmen auf der anderen Seite bietet die Presse-Versorgung klassische Produkte der privaten Altersvorsorge an, allerdings eben für Medienschaffende. Und das zu Konditionen, die am Markt nicht nur wettbewerbsfähig, sondern führend sind.

So hat die Vertreterversammlung vor Kurzem beschlossen, die aktuelle Gesamtverzinsung auch für das kommende Jahr beizubehalten. Und das sind im Vorsorgekonzept „Perspektive“ immerhin satte 3,5 Prozent. Selbst bei den klassischen Garantie-Konzepten bietet die Presse-Versorgung mit 3,2 Prozent sehr attraktive Leistungen. Damit steht das Unternehmen an der Spitze des deutschen Lebensversicherungsmarktes.

Und weil auch das immer wichtiger wird: Das Sicherungsvermögen der Presse-Versorgung ist in mehr als 50 Anlageklassen global gestreut. Und diese folgen dem sogenannten „**ESG-Ansatz**“, der eine ökologische Selbstverpflichtung (**Enviromental**) mit sozialer Verantwortung (**Social**) und guter Unternehmensführung (**Governance**) verknüpft.



[Link zur Homepage](#)

[\(nach oben\)](#)

2. Notfall-Tarifvertrag beim MDR verlängert

Leider war Corona auch 2021 das bestimmende Thema gewesen. Und spätestens seit dem Nachweis der Omikron-Mutation ist klar, dass uns die Pandemie auch im kommenden Jahr begleiten wird. Aus diesem Grund haben wir den bereits Mitte 2020 mit dem MDR geschlossenen Notfall-Tarifvertrag in der vergangenen Woche verlängert. Und zwar bis Ende 2022.

Dieser Tarifvertrag sieht einige Öffnungsklauseln sowohl für den Manteltarifvertrag als auch den Tarifvertrag für Freie vor. Allerdings haben wir erstmalig einen Interessenausgleich für diejenigen geschaffen, die eventuell mit dem Notfall-Tarifvertrag kurzzeitig den 12a-Status erreichen, diesen aber in „normalen“ Jahren wieder verlieren. Diese Kolleginnen und Kollegen profitieren künftig von einer Einmalzahlung.

Einzelheiten dazu haben wir in unserer Tarif-Info Nr. 2 zum Notfalltarifvertrag am vergangenen Freitag mitgeteilt. Falls Nachfragen auftauchen, stehen wir natürlich jederzeit zur Verfügung!



Foto: SPS

[\(nach oben\)](#)

3. Tarifverhandlungen bei ANTENNE THÜRINGEN

Lange Zeit hatte sich dort wenig bewegt, was zum großen Teil (wie könnte es auch anders sein...) an der Corona-Pandemie lag. Zu unsicher war das wirtschaftliche Umfeld gerade für private Medienunternehmen, was natürlich auch wir als Gewerkschaft anerkannt und respektiert haben.

Zwar ist die Pandemie nicht vorbei, aber der Umgang damit hat sich geändert - nicht zuletzt wegen der mittlerweile möglichen Impfungen. Gleichzeitig erwarten die Kolleginnen und Kollegen zu Recht eine tarifliche Reaktion auf den bisherigen Stillstand und die derzeit deutlich gestiegene Inflation.

Deshalb haben sich die Tarifpartner darauf verständigt, Mitte Januar kommenden Jahres die Verhandlungen wieder aufzunehmen. Bereits zu Beginn des Monats haben wir unsere Tarifforderungen übermittelt und freuen uns nun auf konstruktive und zielorientierte Gespräche.

Unterdessen haben sich die Gewerkschaften DJV und ver.di mit dem Tarifverband Privater Rundfunk, kurz TPR, auf einen Tarifabschluss geeinigt. In diesem Verband sind vor allem die großen Radiosender organisiert. Der Abschluss sieht, neben einer Sonderzahlung von 500 Euro, Festbetragsanhebungen bei den Gehältern vor, die zwischen 100 und 125 Euro liegen. Zudem wurde für Anfang 2023 eine weitere Erhöhung um 65 Euro vereinbart.



[Link zur Pressemitteilung über den TPR-Abschluss](#)

[\(nach oben\)](#)

4. Podcast für die Feiertage

Es ist mal wieder so weit: Wir haben eine neue Podcast-Episode aufgenommen! Diesmal ist Mariana Friedrich zu Gast in ihrem quasi eigenen Podcast. Zusammen mit ihr blicken wir zurück auf die Ereignisse der letzten Monate dieses Jahres und schauen auch, was 2022 so bringen wird.

Wer den Text bis hierher aufmerksam gelesen hat, dem wird eventuell aufgefallen sein, dass wir „aufgenommen“ und nicht „produziert“ geschrieben haben. Hörfunk-Spezialist:innen wissen natürlich sofort um den Unterschied zwischen beiden Verben: es fehlt u.a. noch der Schnitt, um das Ding senderfertig zu haben.

Der aber - und das kann durchaus als großes Weihnachtsehrenwort verstanden werden - folgt in den kommenden Tagen, so dass die neue Episode definitiv pünktlich unterm Weihnachtsbaum liegt! Immer mal wieder reinschauen kann also nicht schaden - oder direkt abonnieren, dann wird man automatisch benachrichtigt, sobald wir fertig geworden sind.



[Link zum DJV Thüringen Podcastkanal auf anchor.fm](#)

[\(nach oben\)](#)

5. „LaberLagerFeuer feat. Social & Media“

Gibt es noch einmal! Ja, so kurz vor Weihnachten! Ist das nicht großartig?!

Vor dem Fest und dem für die ein oder anderen zwingenderweise notwendigen, dafür aber nicht minder stressigen Kontakt mit der lieben Familie noch einmal entspannt plaudern, zuhören oder Luft verschaffen. Und zwar

Übermorgen (Mittwoch), am 22. Dezember 2021 ab 19 Uhr!

Die Meeting-ID lautet 872 5901 8052, ein Passwort ist nicht nötig. Den Direktlink gibt's [HIER](#).

Wir freuen uns auf euch!

Und wer so lange nicht warten mag: Schon **heute (20.12.2021)** lädt der DJV zum **Weihnachtstreffen der Freien** - und zwar auf die Plattform „Wonder“! Und zu der geht's [HIER](#) lang.



Link zum Zoom-Raum „LLfFSM“ (22.12.21 – 19 Uhr)

[\(nach oben\)](#)

6. Weihnachtswünsche

Das Jahresende und vor allem die Weihnachtszeit sind ja immer auch Gelegenheiten, Wünsche loszuwerden. Eigene Wünsche oder vielleicht auch welche für seine Mitmenschen. Bei uns ist beides sogar deckungsgleich.

Wir wünschen uns für 2022, dass unsere Kolleginnen und Kollegen weiterhin in gewohnt professioneller Weise ihrer Arbeit nachgehen können! Ohne von Schreihälsen, Gewalttätern oder selbsternannten Demokratieverteidigern daran gehindert zu werden - sei es auf der Straße oder anderswo!

Wir wünschen uns, dass unser Land in der Rangliste der Pressefreiheit nach oben klettert, statt weiter nach unten abzurutschen!

Wir wünschen uns, dass Medienschaffende für ihre Arbeit fair bezahlt und auch ansonsten fair behandelt werden! Wir wünschen uns, dass nicht immer weniger Kolleginnen und Kollegen immer mehr Arbeit bewältigen müssen, weil in den Redaktionen am falschen Ende gespart wird!

Wir wünschen uns, dass die in einer Demokratie unschätzbar wichtige Arbeit freier Journalistinnen und Journalisten die Wertschätzung erfährt, die ihr gebührt - und das fängt bei der [Namensnennung von Fotografinnen und Fotografen](#) an!

Und weil das Wünschen allein nicht fromm macht, werden wir als DJV Thüringen auch im kommenden Jahr für all dies sorgen, werben und nötigenfalls auch nicht zögern zu kämpfen!

In diesem Sinne hoffen wir für alle Kolleginnen und Kollegen auf ein friedliches Weihnachtsfest, ein paar erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Passt auf euch auf und bleibt gesund!



Foto: H. Beutel

[\(nach oben\)](#)

Und zum Schluss noch die letzten News der Kolleginnen und Kollegen des DJV-Bundesverbands in der [Webversion](#).

Der DJV Thüringen geht davon aus, dass Sie unseren Newsletter „Neues vom DJV Thüringen“ mit Informationen aus der Medienbranche wünschen. Wenn Sie diese Informationen nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an: info@djv-thueringen.de. Unsere Datenschutzinformation finden Sie [hier](#).